



DAAD · Postfach 200404 · 53134 Bonn

An die Projektverantwortlichen  
laufender DAAD-Projektförderungen mit  
Partnerinstitutionen in der Russischen Föderation

**Dr. Klaus Birk**

**Direktor der Abteilung Projekte**

Ansprechpartner/in: Dr. Klaus Birk

Telefon: + 49 228 882-346

E-Mail: birk@daad.de

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

25.02.2022

## Laufende DAAD-Projektförderungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor dem Hintergrund der jüngsten Eskalation des Konfliktes zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine möchten wir Sie über die aktuellen Maßnahmen des DAAD informieren. Nach dem am 24. Februar erfolgten Angriff Russlands auf die Ukraine und der damit verbundenen Verletzung der territorialen Integrität der Ukraine haben wir uns in Abstimmung mit der Bundesregierung dazu entschieden, den akademischen Austausch mit der Russischen Föderation vorerst einzuschränken und kritisch zu überprüfen.

Wir bitten Sie daher nachdrücklich, bis auf Weiteres von uns aktuell geförderte Projektaktivitäten mit Partnerinstitutionen in der Russischen Föderation auszusetzen. Alle hier aufgeführten Regelungen gelten auch für Belarus.

Diese Bitte beinhaltet insbesondere ein **Aussetzen**

- des Austausches bzw. der Finanzierung von Mobilitäten von Studierenden, Forschenden und Lehrenden sowie sonstigem Hochschulpersonal in beide Richtungen;
- gemeinsamer sichtbarer Aktivitäten in Veranstaltungsformaten (auch virtuell) wie Workshops, Tagungen oder sonstigen größeren Treffen etwa zu Curriculumentwicklung, Projektplanung oder strategischen Fragen.

Falls Ihnen wegen kurzfristiger Absagen von Veranstaltungen Stornokosten entstehen, setzen Sie sich zwecks Erstattung durch den DAAD bitte mit dem zuständigen Fachreferat in Verbindung.

Sollte in Ihren Vorhaben Projektpersonal in Deutschland (an Ihren Hochschulen) beschäftigt sein, kann die Finanzierung bis auf Weiteres fortgesetzt werden. Gleiches gilt für Finanzierungen von entsandtem Personal in der Russischen Föderation (d.h. Personal, dessen Arbeitsvertrag mit einer deutschen Hochschule besteht). Sie können Ihrem entsandten Personal in der Russischen Föderation und Ihren Geförderten zudem die zeitnahe Aus- bzw. Rückreise nach Deutschland ermöglichen und eventuell dadurch entstandene Mehrkosten über die DAAD-Förderung geltend machen. Aufenthaltzuschüsse oder -stipendien für aktuell bereits in Deutschland befindliche russische Geförderte beziehungsweise in Russland befindliche deutsche Geförderte können ebenfalls bis auf Weiteres gezahlt werden.



Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage des Auswärtigen Amtes über eventuelle Änderungen in den Reisehinweisen für Aufenthalte in der Russischen Föderation. Es kann im weiteren Verlauf der Krise zu einer Verschärfung der Reisehinweise und eventuell einer Empfehlung oder Aufforderung zur Ausreise kommen.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass bis auf Weiteres keine neuen Projekte mit der Russischen Föderation bewilligt werden, es werden dementsprechend keine neuen Zuwendungsverträge ausgestellt.

Der DAAD wird die Lage und Entwicklung vor Ort weiterhin genau beobachten und Ihnen in enger Abstimmung mit der Bundesregierung und im Austausch mit der Hochschulrektorenkonferenz und den deutschen Hochschulen in den kommenden Tagen und Wochen weitere Informationen zur Verfügung stellen.

Bei Rückfragen und Anliegen zu Ihrem Projekt wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner im für Ihr Vorhaben zuständigen Fachreferat.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Klaus Birk".

Klaus Birk